

FOKUS
INTERVIEW MIT
STÄNDERAT
ANDREA CARONI →

— 04

IMMOBILIEN-
WIRTSCHAFT
QUO VADIS
STOCKWERK-
EIGENTUM?

— 12

BAU & HAUS
BIJOU FÜR
DEN EISSPORT

— 36

A close-up portrait of a man with dark hair and a slight smile, wearing a dark suit jacket over a light blue shirt. The background is a blurred teal color.

STOCKWERKEIGENTUM

Die Michael Josef Heusi GmbH erhielt in München den Sonderpreis der Jury des Deutschen Lichtdesign-Preises. Das Projekt «Stadtgarten Chur» wurde nicht zuletzt aus soziologischen Gründen geadelt.

QUELLE: DER DEUTSCHE LICHTDESIGN-PREIS 2021



ZWEI AKQUISITIONEN BEI AVOBIS

Die Avobis Group AG übernimmt die Immobiliendienstleister Rimaplan AG und Centerio AG. Mit der Akquisition ergänzt Avobis ihre Dienstleistungen in den Bereichen Immobilien-Planung und -Realisation sowie der Vermarktung und Bewirtschaftung von kommerziell genutzten Immobilien und Arealen. Die Avobis Group übernimmt sämtliche Standorte und Mitarbeitenden von Rimaplan und Centerio. Damit wächst das Unternehmen auf rund 350 Mitarbeitende an 15 Standorten schweizweit.

BONAINVEST POSITIV GESTIMMT

Die Bonainvest Holding AG schloss das Halbjahr 2021 mit einem Ergebnis von 3,26 Mio. CHF (+65,1% gegenüber dem letztjährigen Halbjahresergebnis) ab und übertrifft damit die Erwartungen. Zum positiven Halbjahresergebnis haben unter anderem der Verkauf der Liegenschaft Grossmatt in Bettlach SO und eine zusätzliche Auflösung von Steuerrückstellungen beigetragen. Die Immobilienprojekte im Bau und in Entwicklung, wie zum Beispiel Strahmhof und Strahmmatte in Münchenbuchsee, Hofmatte in Fraubrunnen, "Am Mühlebach" in Rudolfs-tetten-Friedlisberg oder "En Parcs" in Ecublens, machen gute Fortschritte. Der Ausblick auf das Gesamtjahr für die Unternehmensgruppe bleibt unverändert positiv.

SMINO MIT FRI-SCHEN MITTELN

Dank Smino mit Sitz in Jona/SG können sich bereits 17 000 Nutzer auf ihre Kernaufgaben im Bauprojekt konzentrieren und deutlich effizientere Prozesse nutzen. Jetzt steigt das führende deutsche Proptech VC Bit-Stone Capital zusammen mit namhaften Schweizer Venture-Capital-Investoren bei Smino ein. In einer überzeichneten Finanzierungsrunde fließen der Schweizer Bauprojektplattform so 3,1 Mio. CHF an neuen finanziellen Mitteln zu. Das frische Kapital wird für die Internationalisierung und zur weiteren Entwicklung der Plattform eingesetzt.



Die beiden Founder und Managing Partner von Smino: Silvio Beer (l.) und Sandor Balogh (r.).

WÜEST PARTNER EXPANDIERT IN FRANKREICH

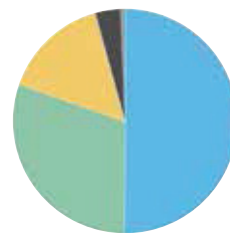
Wüest Partner stärkt seine Position in Frankreich. Bereits 2020 hatte Wüest Partner 100% der Anteile des führenden französischen Proptech-Unternehmens Homadata übernommen, wobei Homadata innerhalb der Wüest-Partner-Gruppe als Tochterunternehmen eigenständig weitergeführt wurde. Nun erfolgt die vollständige Integration in die Gruppe. Der bisherige Geschäftsführer von Homadata, John-

Guy Park, übernimmt die Geschäftsführung von Wüest Partner Frankreich gemeinsam mit Ellen Hoérée, Director, und den Partnern Alain Chaney und Daniel Meister. Die Geschäftsführung erhält durch Hervé Froidevaux als strategischen Berater Unterstützung.

INTERNATIONAL

DUBIOSE INVESTMENTS

Wie Google-Suchmaschinendaten aufzeigen, scheinen Immobilien in Deutschland nicht nur bei einer kleinen Minderheit aus dem Ausland hoch im Kurs zu stehen (siehe Abbildung von BNP Paribas rechts). Zu keinem Zeitpunkt in den vergangenen 5 Jahren suchten weltweit mehr Google-User nach den Suchbegriffen «Germany Real Estate» als im Juli 2021. Das Geschäft mit Immobilien hat jedoch auch seine Schattenseiten. So werden Schätzungen zufolge zwischen 15 und 30% der kriminellen Vermögenswerte in Immobilien investiert. Auch an den Ermittlungskapazitäten gebe es enorme Engpässe.



■ Deutschland ■ Nahost
■ Europa ■ Nordamerika
■ Sonstige

Ausländische Investoren fassen immer mehr Fuss auf dem deutschen Wohn-Investmentmarkt, insbesondere jene aus Nahost.

DATENGRUNDLAGE: BNP PARIBAS

AUSZEICHNUNGEN

RENOMMIERTER PREIS FÜR DEN STADTGARTEN CHUR

Heute besteht bei den drei Pforten keine Schwellenangst mehr. Die Beleuchtung der beiden Denkmäler und die erhellen Bodenflächen geben visuellen Halt an den Enden der Längsachse des zentralen Wegkreuzes (siehe Bild unten). Die Idee des Schattenmusters entstand beim Studium der Lyrik des Schweizer Dichters und Kriegsherrn Johann Gaudenz von Salis-Seewis, der im 18. Jahrhundert lebte und dem das eine Denkmal im Stadtgarten gewidmet ist. Sein Herbstlied endet mit der Strophe: «Und im Mondenglanz, Junge Winzerinnen winken und beginnen Deutschen Ringeltanz.» Das Konzept, welches auch das Mondlicht und Schattenspiel der Bäume berücksichtigt, sei «bravourös». Die Lichtdesigner der Michael Josef Heusi GmbH aus Zürich wurden für ihr Lichtkonzept am 16. September 2021 mit dem Sonderpreis des Deutschen Lichtdesign-Preises ausgezeichnet.

